

Stadtgespräch

Texte und Fotos
bitte per E-Mail an:
wermelskirchen
@bergische-morgenpost.de

KOMMEN & GEHEN

„Markt 57“ ab Januar unter neuer Leitung

Mit Carlo und Sabrina Moraglia hat das Restaurant „Markt 57“ ab dem 1. Januar 2016 neue Pächter. Das bedeutet aber keinen harten Bruch, denn die bisherige Pächterin **Katrin Müller** bleibt dem Haus erhalten. Sie zeichnet auch zukünftig für die Küche verantwortlich, will sich jedoch darüber hinaus von der „Front“ in die zweite Reihe mit weniger Verantwortung zurückziehen. Die gemeinnützige Inhaber-GmbH „Miteinander in Dabringhausen“ ist froh, einen „nahtlosen Übergang“ und die „richtigen Menschen“ organisiert zu haben, hieß es gestern in einem Pressegespräch.

„Wir sind happy, dass alles schnell in unserem Sinne geklappt hat – unser gemeinsames Miteinander geht weiter“, freute sich **Petra Weber** von „Miteinander in Dabringhausen“. Ihr Mitstreiter **Reiner Aug** fügte hinzu: „Wir haben nach professionellen Gastronomen einerseits und andererseits nach Menschen gesucht, die zu dem herzlichen und gemeinnützigen Miteinander passen. Generell ist Gastronomie heute ein schwieriges Thema.“

Sabrina (28 Jahre) und Carlo Moraglia (29) sind beide „vom Fach“. Das Ehepaar lernte sich als Arbeitskollegen im Solinger Restaurant „Wippenraue“ kennen - sie war zuletzt Serviceleiterin und er Küchenchef in der Remscheider „Villa Paulus“. Die „Villa Paulus“-Betreiber **Kai-Robert Paulus** und **Joachim Schreiber** hat-

Carlo Moraglia mit Giosefina, Sabrina Moraglia mit Magnus sowie Reiner Aug von „Miteinander Dabringhausen“ beim Pressegespräch.

BM-FOTO: MOLL



ten die Moraglias empfohlen. „Die beiden sind für uns so etwas wie Paten“, ist Carlo Moraglia stolz auf die namhafte Unterstützung aus der Gastronomen-Szene. Überhaupt hätten sie in Dabringhausen beinahe so etwas wie eine „neue, große Familie“ gefunden. Katrin Müller, die „Markt 57“ nicht ganz unberechtigt als ihr „Baby“ bezeichnet, übernimmt damit ab Jahresbeginn nicht mehr die Rolle der „Mutter“, sondern die der „Oma“. Was Weber als „Generationswech-

sel“ bezeichnete, kommentierte Müller mit den Worten: „Ich möchte etwas aus der Verantwortung raus. Dadurch vervielfacht sich die Menge der Möglichkeiten für mich persönlich und für das Haus, denn jetzt gibt es eine Kombination aus meiner Erfahrung und frischen Ideen.“ Mit Blick auf die nächsten Wochen unterstrich Sabrina Moraglia: „Es wird einen möglichst sanften Übergang geben, unsere Handschrift wird sich langsam einpflegen.“ Das Ehepaar arbeitet bereits seit einem

Monat mit, hat den Restaurantbetrieb und Kunden kennengelernt: „Hier herrscht ein tolles Miteinander mit netten Gästen.“ Das Mitarbeiter-Team bleibt bestehen, die gewohnten Öffnungszeiten erhalten. „Wir wollen mindestens einmal im Monat sonntags ein Brunch-Frühstück anbieten“, kündigten die neuen Pächter an. Für Samstag, 16. Januar, laden Sabrina und Carlo Moraglia ab 17 Uhr zu einem Sektempfang ein.

STEPHAN SINGER

GUT GEMACHT

Spende statt Weihnachtsgrüße

(ser) Bürgermeister **Rainer Bleek** macht es seinem Vorgänger **Eric Weik** gleich und verzichtet ebenfalls auf das Versenden von Weihnachtsgrüßen. „Der Verwaltungsvorstand war einstimmig der Auffassung, statt postalischer Weihnachtsgrüße lieber eine Spende an eine karitative Organisation in unserer Stadt zu leisten“, erklärte Bleek jetzt in einer Pressemitteilung aus dem Rathaus. In diesem Jahr erhalte der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Wermelskirchen eine Spende in Höhe von 300 Euro von der Verwaltung. „Ich bin sicher, dass die Institutionen und Ehrenamtler für diese Entscheidung Verständnis haben“, sagt Bleek.

AUFRUF

Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!

(BM) In Ihrem Verein gab es eine besondere Aktion? Die Sportmannschaft macht gerade einen Ausflug? Sie haben das schönste Foto vom Fest im Kindergarten oder vom Fußballturnier, das alle Leser der Bergischen Morgenpost sehen sollten? Sie haben befreundete Gruppen zu Gast? Oder einen besonderen Auftritt mit Ihrem Chor? Dann erzählen Sie davon im Stadtgespräch. Schicken Sie das Foto als hochauflösende jpg-Datei und einen kurzen Text per E-Mail an: wermelskirchen@bergische-morgenpost.de